

# Die Lehre von den grundrechtlichen Schutzpflichten

Von

Johannes Dietlein

Zweite Auflage



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	15
<b>Erster Teil</b>	
<b>Die staatsrechtlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen des staatlichen Schutzauftrages</b>	17
<i>1. Kapitel: Die Ausgangslage</i> .....	17
<i>2. Kapitel: Die staatsrechtliche Begründung des staatlichen Schutzauftrages</i> ..	21
I. Sicherheit als Legitimation von Staatlichkeit .....	21
II. Friedenspflicht und Gewaltmonopol .....	22
III. Die Schutzpflicht in der bürgerlich-liberalen Staatstheorie .....	22
IV. Die staatliche Schutzpflicht als Verwirklichung der staatlichen Ordnung .	24
<i>3. Kapitel: Die staatliche Schutzaufgabe nach dem Grundgesetz</i> .....	26
I. Gewaltmonopol und Schutzpflicht .....	26
II. Die gegenständliche Präzisierung der staatlichen Schutzpflichten .....	28
A. Die vom Grundgesetz ausdrücklich benannten Gegenstände des staatlichen Schutzes .....	28
1. Die Würde des Menschen .....	28
2. Die Schutzpflichten des Art. 6 GG .....	30
a) Ehe und Familie .....	30
b) Pflege und Erziehung der Kinder .....	30
c) Schutz der Mutter .....	30
3. Die Schutzpflicht des Art. 16 Abs. 2 S. 2 GG .....	31
B. Schutzpflichten als obiter dicta des Grundgesetzes .....	31
C. Grundrechte als Grundlage staatlicher Schutzpflichten .....	33
<i>4. Kapitel: Grundrechtliche Begründung staatlicher Schutzpflichten</i> .....	34

I. Die Unterscheidung von grundrechtlichem Achtungsanspruch und positiver Schutzverpflichtung .....	34
II. Der methodische Ansatz der „abwehrrechtlichen Lösung“ .....	35
III. Einwendungen gegen die abwehrrechtliche Lösung .....	38
IV. Bewertung des Meinungsstreites .....	39
A. Das Korrelat von Handlungserlaubnis und Toleranzgebot .....	39
B. Die Qualifizierbarkeit des Toleranzgebotes als Duldungspflicht .....	40
C. Die Schutzgutproblematik des abwehrrechtlichen Begründungsansatzes .....	43
D. Die grundsätzliche Unvereinbarkeit der abwehrrechtlichen Lösung mit dem allgemeinen Nichtschädigungsgrundsatz .....	46
E. Zusammenfassung .....	50
V. Staatliche Schutzpflichten als Postulat objektiv-rechtlicher Grundrechtsgehalte .....	51
A. Die Begründbarkeit zusätzlicher Wirkfunktionen der Grundrechte ...	52
1. Textorientierte Grundrechtsinterpretation .....	52
2. Die Erschließung objektiv-rechtlicher Gehalte durch „Ausblendung“ des subjektiven Rechts .....	55
3. Erschließung objektiv-rechtlicher Gehalte durch materielle Abstraktion .....	56
a) Die Wertetheorie .....	57
b) Das institutionelle Grundrechtsverständnis .....	58
c) Die sozialstaatliche Grundrechtstheorie .....	58
d) Die demokratisch-funktionale Theorie .....	59
e) Kritik und Bewertung .....	59
B. Staatliche Schutzpflichten als Ausformung objektiv-rechtlicher Grundrechtsgehalte .....	62
1. Dogmatische Begründungsdefizite .....	62
a) Die Relativität der Grundrechte .....	63
b) Objektiv-rechtliche Gehalte als Basis staatlicher Schutzpflichten .....	64
2. Das Verhältnis von Art. 1 Abs. 1 S. 2 GG zu den allgemeinen grundrechtlichen Schutzpflichten .....	66
3. Grundrechte als Eingriffstitel .....	67

**Zweiter Teil**  
**Tatbestand und Rechtsfolgen der grundrechtlichen**  
**Schutzverpflichtung des Staates** 70

1. Kapitel: Die Adressaten grundrechtlicher Schutzpflichten und Formen der Schutzgewährung .....	70
I. Gewaltenspezifische Differenzierung .....	70
A. Legislative Schutzpflichten .....	70
B. Exekutive Schutzpflichten .....	71
C. Judikative Schutzpflichten .....	72
II. Grundrechtsspezifische Differenzierung .....	72
2. Kapitel: Der Tatbestand grundrechtlicher Schutzpflichten .....	74
I. Die grundrechtlichen Schutzgüter .....	74
A. Leben und körperliche Unversehrtheit .....	75
B. Die Unverletzlichkeit der Freiheit .....	77
C. Das Eigentum .....	78
D. Sonstige institutionelle Gewährleistungen .....	79
E. Freiheitsrechte .....	81
F. Das Recht auf „Gleichheit“ .....	84
G. Rangordnung der grundrechtlichen Schutzgüter und Intensität der Schutzpflicht .....	86
II. Die Bestimmung der Gefahrenquellen .....	87
A. Die Negativbestimmung: Ausgrenzung staatlicher Grundrechtseingriffe .....	87
1. Zum Eingriffscharakter staatlicher Genehmigungen .....	90
2. Zum Eingriffscharakter staatlicher Steuerung, Förderung und Finanzierung privaten Handelns .....	97
B. Die Positivbestimmung der Gefahrenquellen .....	102
III. Der Gefahrenbegriff und das schutzpflichtenaktivierende Gefahrenniveau .....	105
A. Pflichtenaktivierendes Gefahrenniveau für die Exekutive .....	109
B. Pflichtenaktivierendes Gefahrenniveau für die Legislative .....	111

1. Problemstellung .....	111
2. Lösungsansatz .....	112
3. Zulässigkeit eines Zurückbleibens des Gesetzgebers hinter dem allgemein verfassungsrechtlich vorgesehenen Schutzniveau .....	115
IV. Die Schutzbegünstigten .....	116
A. Die räumliche Dimension grundrechtlicher Schutzpflichten .....	117
1. Der grundrechtliche Schutz von Ausländern .....	117
2. Der diplomatische Schutz von Deutschen .....	122
B. Die zeitliche Dimension grundrechtlicher Schutzpflichten .....	124
1. Die postmortale Erstreckung grundrechtlicher Schutzpflichten ...	124
2. Pränatale Erstreckung der grundrechtlichen Schutzpflicht .....	124
3. <i>Kapitel</i> : Systematik und Systematisierung grundrechtlicher Schutzpflichten ...	128
I. Die Systematik grundrechtlicher Schutzpflichten .....	128
II. Die Systematisierung grundrechtlicher Schutzpflichten .....	129
A. Die Systematisierung Murswieks .....	129
B. Kritik und Modifikation .....	130
<b>Dritter Teil</b>	
<b>Das subjektive Recht auf Schutz</b>	
	133
1. <i>Kapitel</i> : Das subjektive Recht im Gefüge objektiver Verfassungspflichten ....	133
I. Problemstellung .....	133
II. Der Begriff des subjektiven Rechts .....	137
A. Allgemeine Grundlagen .....	137
B. Das subjektive Recht im Gefüge des objektiven Rechts .....	139
C. Konsequenzen für die Phänomenologie des subjektiven Rechts .....	142
2. <i>Kapitel</i> : Normative Grundlage und dogmatische Begründbarkeit eines subjektiven Verfassungsrechts auf Schutz .....	144
I. Defizitäre Behandlung subjektiver Schutzrechte durch das Grundgesetz .	144

II. Möglichkeiten der interpretatorischen Begründung eines subjektiven Verfassungsrechts auf Schutz .....	145
A. Versubjektivierung des staatlichen Schutzauftrages über Art.1 Abs.1 S.2 GG .....	145
B. Das Recht auf Sicherheit als Menschenrecht .....	149
1. Menschenrechte als unmittelbar verbindliches Recht .....	149
2. Zur Menschenrechtsqualität des „Rechts auf Sicherheit“ .....	151
C. Die Einzelgrundrechte als Basis des subjektiven Verfassungsrechts auf staatlichen Schutz .....	152
1. Das subjektive Recht auf Schutz als Optimierung eines Verfassungsprinzips .....	154
2. Das subjektive Recht auf Schutz als Konsequenz eines grundrechtlich verbürgten „personalen Status“ .....	156
3. Das subjektive Recht auf Schutz als Produkt der sozialstaatlichen Grundrechtsinterpretation .....	159
4. Das subjektive Recht auf Schutz als Folge einer staatlichen Garantstellung .....	161
a) Garantstellung kraft des staatlichen Gewaltmonopols .....	161
b) Garantstellung aufgrund konkreter Ingerenzen .....	163
(1) Das subjektive Recht auf Schutz als Kompensation staatlicher Schwächung grundrechtlicher Positionen .....	163
(2) Das subjektive Recht auf Schutz als Rechtsfolge eines staatlichen Schutzversprechens .....	166
5. Das subjektive Recht auf Schutz als Konsequenz der auch individuellen Schutzzielrichtung der grundrechtlichen Schutzpflichten .....	168
6. Zusammenfassung .....	173
3. Kapitel: Die Durchsetzung des subjektiven Verfassungsrechts auf Schutz gegenüber den staatlichen Gewalten .....	175
I. Ausgangslage .....	175
II. Das subjektive Verfassungsrecht auf Erlaß schutzgewährender Gesetze durch die Legislative .....	175
A. Der Rechtsweg zur Geltendmachung des subjektiven Rechts auf Normerlaß gegen die Legislative .....	177
B. Form und Grenzen einer klagestattgebenden Entscheidung .....	180

III. Das subjektive Recht auf Konkretisierung, Überwachung und Durchsetzung schutzgewährender Normen als Ausformung exekutiver Schutzpflichten .	181
A. Der Einfluß der grundrechtlichen Schutzpflichten auf die Auslegung des objektiven Geltungsumfanges schutzgewährender Normen des einfachen Rechts .....	184
B. Der Einfluß grundrechtlicher Schutzpflichten auf die behördliche Wahrnehmung normativer Ermessensspielräume .....	187
C. Der Einfluß der grundrechtlichen Schutzpflichten auf die Zuerkennung einfachrechtlicher Schutzansprüche .....	193
1. Problemstellung .....	193
2. Stand der Dogmatik des einfachen subjektiven Rechts .....	195
3. Bewertung und Versuch einer Systematisierung .....	198
4. Grundrechtliche Ausstrahlungen bei der Zuerkennung einfachrechtlicher Schutzansprüche .....	203
a) Norminterne Wirkungen des grundrechtlichen Schutzauftrages	203
b) Normexterne Wirkungen des grundrechtlichen Schutzauftrages	208
IV. Das subjektive Recht auf Schutz durch judikatives Staatshandeln .....	214
A. Staatliche Gerichtsbarkeit als Postulat der Schutzpflichten .....	214
B. Sitzungspolizei und Schutzpflichten .....	215
C. Grundrechtlicher Schutzanspruch auf Strafnormdurchsetzung? .....	216
<b>Vierter Teil</b>	
<b>Aufgedrängter Grundrechtsschutz – Grundrechtsschutz gegen sich selbst</b>	219
1. Kapitel: Einleitung .....	219
2. Kapitel: Die Fallgestaltungen .....	220
3. Kapitel: Der grundrechtliche Schutz selbstgefährdenden Verhaltens .....	223
4. Kapitel: Grundrechtsschranken und aufgedrängter Grundrechtsschutz .....	227
<b>Fünfter Teil</b>	
<b>Gesamtergebnis</b>	231
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	234